

GOTTESDIENSTE

Palmsonntag, 13. April, 10.00 Uhr

Konfirmation

Pfr. Hans-Jürg Meyer und
Vikarin Eveline Peterhans
Mathias Clausen, Orgel
Kollekte: Sudan (Christian Solidarity
International)
Kinder ab 3 Jahren: Programm im KGH
Kinderhüte: Pfarrhaus Tösstalstr. 266
Kein Fahrdienst

KARWOCHE / OSTERN

Andachten und Feiern

14. – 16. April, je 19.00 Uhr

Taizé-Andachten zur Passionszeit

Gestaltung: Pfrn. Maren Büchel und Team
Kollekte: Brot für alle, Seemer Projekt

Donnerstag, 17. April, 18.00 Uhr

Abendmahlsfeier mit Nachtessen

im Kirchgemeindehaus
(nur für Angemeldete)
Pfr. Hans-Jürg Meyer

Ab 22.00 Uhr

Gebetsnacht in der Kirche

Zu jeder vollen Stunde können Sie an einer
einstündigen Gebetszeit teilnehmen. Die
letzte beginnt am Freitagmorgen, 5.00 Uhr.
Foren und Hauskreise laden Sie dazu ein!

Freitag, 18. April, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl am Karfreitag

Pfrn. Maren Büchel
Musik: Victor de Souza Soares, Altus
Sonoko Asabuki und Katia Viel, Violine
Mathias Clausen, Orgel
Kollekte: Zwinglifonds
Kinderhüte: Pfarrhaus Tösstalstr. 266
Fahrdienst: Pablo Canora, 052 233 07 36

Sonntag, 20. April, 6.00 und 8.00 Uhr

Osterspaziergang und Osterzorg Detailliertes Programm siehe Seite 2

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl zum Ostersonntag

Pfr. Christoph Stebler
Musik: Kurt Söldi, Trompete
Carla Weber, Orgel
Kollekte: mission21 (Kamerun)
Kinderhüte: Pfarrhaus Tösstalstr. 266
Fahrdienst: Fritz Hagmann, 052 233 29 13



Freiheit

Kürzlich unternahm ich eine Radtour. Beim Betrachten eines Milans, der über mir kreiste, musste ich unwillkürlich an Freiheit denken.

Mein erster Gedanke war, dass sich so ein Vogel unendlich frei fühlen muss. Mit wenigen Flügelschlägen gewinnt er Höhe, lässt sich von der Luft tragen und dreht ganz mühelos seine Runden. Ausser der Schwerkraft scheinen für ihn keine Gesetze zu gelten. Für den Rest des Weges musste ich über Freiheit nachdenken.

Freiheit und Autonomie gelten bei uns als hohes Gut.

Bedeutet dies, dass ich tun und lassen kann, was ich will? Ohne Rücksicht auf andere?

Darf ich einfach Vorschriften missachten und Gesetzeslücken ausnützen?

Ist dies Teil meines Rechts auf Freiheit?

Wie frei bin ich wirklich, wenn doch Zwänge und Pflichten oftmals meinen Alltag prägen?

Kann es sein, dass ich andere durch mein z.T. unbewusstes Handeln ihrer Freiheit beraube?

Gibt es eine innere Freiheit, die mich selbst in physischer Gefangenschaft frei sein lässt?

Wie frei bin ich, wenn ich mich vor vollen Regalen im Laden vor lauter Überangebot kaum für ein Produkt entscheiden kann?

Was sagt die Bibel zu Freiheit?

Galater 5, 13 gibt uns eine Zusage verknüpft mit der Aufforderung, die Verantwortung nicht nur für unser eigenes Handeln, sondern auch für andere zu übernehmen:

«Durch Christus wurde euch die Freiheit geschenkt! Das bedeutet aber nicht, dass ihr jetzt tun und lassen könnt, was ihr wollt. Dient einander vielmehr in Liebe.»

Auch an Ostern erinnern wir uns an die Freiheit, die uns, über unsere Unzulänglichkeiten und den Tod hinaus, verheissen ist.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Osterzeit!

Enrico Castignone, Kirchenpflege

Taizé-Andachten zur Passionszeit



In der Karwoche innehalten, sich eine Zeit der Ruhe gönnen, im alltäglichen Ablauf eine Unterbrechung wagen – und die Passionsgeschichte Jesu an sich heranlassen.

Dazu laden die Andachten in der Karwoche ein. Lesungen, kurze Impulse, Gesänge aus Taizé und eine gemeinsame Zeit der Stille leiten uns dem Leiden und Auferstehen Christi entgegen.

Eine Gruppe von Lesenden und Musizierenden gestaltet diese Andachten und lädt herzlich dazu ein:

Montag, 14. bis Mittwoch, 16. April, jeweils um 19.00 Uhr in der Kirche

Es können auch nur einzelne Feiern besucht werden. Das Vorbereitungssteam freut sich auf Ihr Kommen!

Für das Team: Pfrn. Maren Büchel

KARFREITAGS-GOTTESDIENST

18. März, 10.00 Uhr, Kirche

Musik am Karfreitag

José de Nebra (1702 – 1768)

Dulzura espiritual

Der spanische Komponist José de Nebra wächst in einer Musikerfamilie auf. Schon mit 17 Jahren wird er Organist am königlichen Kloster der Descalzas Reales in Madrid.

Die Kantate «Dulzura espiritual» ist, ungeachtet ihres sakralen Hintergrundes, in Musik wie auch in Sprache sehr nahe einer weltlichen Kantate im italienischen Stil anzugliedern.

Der Erzähler führt uns zu einem Moment des Hinschieds, bei welchem sich der gläubige Sterbende über die baldige Erlösung freut.

Ausführende

Victor de Souza Soares, Altus
Sonoko Asabuki und Katia Viel, Violine
Mathias Clausen, Orgel
Maren Büchel, Pfarrerin

Ostern einmal anders

Neu, anstelle des Osternachts-gottesdienstes, findet unsere Feier am Ostermorgen statt.

Bei den folgenden drei Programmteilen haben Sie die Wahl, alle oder einzelne zu besuchen: Familien sind herzlich willkommen.

- Ein besinnlicher **Osterspaziergang** mit Entdeckungen für Klein und Gross:
Beginn 6.00 Uhr bei der ref. Kirche Seen.
- Ab 8.00 Uhr geniessen wir einen **Osterzmorge im Kirchgemeindehaus** (Teilete: Getränke vorhanden, Teilnehmer bringen Essen). Teil vom Zmorge ist eine Überraschung für Kinder und Erwachsene um 9.15 Uhr!
- Um 10.00 Uhr findet der **Ostergottesdienst in der Kirche statt.**



Bild: Pixabay.com

Wir freuen uns auf Sie!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Pfarrer Dominik Reifler, 052 233 61 32
dominik.reifler@zh.ref.ch.

Abendmahlsfeier auf dem Hintergrund des Passafestes

Gründonnerstag, 17. April, 18.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus

Abendmahlsfeier mit Nachtessen

Anmeldungen möglich bis Montagmorgen, 14. April, an:
Pfarrer Hans-Jürg Meyer, 052 233 51 50,
hand-juerg.meyer@zh.ref.ch

AUS DER KIRCHENPFLEGE

Nun ist es soweit: die Amtsdauer 2010 – 2014 ist zu Ende. Sechs zum Teil langjährige Mitglieder der Kirchenpflege scheiden aus der Behörde aus. An dieser Stelle sei ihnen ganz herzlich gedankt für ihren grossen, uneigennütigen Einsatz für unsere Kirchgemeinde!

Enrico Castignone

Enrico Castignone betreute während der vergangenen sechs Jahre die **Jugendarbeit**. Er konnte sich dabei auf ein funktionierendes Team und eine bestehende, gut organisierte Jugendarbeit verlassen. Als Leiter der Arbeitsgruppen rund um die je verschiedenen «Abteilungen» (Blue Sky, Subway, roundabout) und als Verbindungsglied zur Kirchenpflege half er mit, dass diese nach wie vor auf gutem Weg und erfolgreich sind. Anliegen aus dem Bereich Jugend hat er stets mit Nachdruck unterstützt und begründet, so dass die Kirchenpflege gerne folgen konnte. Nach den Umstrukturierungen um focus.c betreute Enrico Castignone auch die gesponserte Stelle «Junge Erwachsenenarbeit».

Als sich vor zwei Jahren eine Neuorganisation des Ressorts «Spendgut» aufdrängte, übernahm Enrico Castignone auch dieses und führte es transparent und speditiv weiter.

Adrian Fassbind

Anfang Amtsdauer übernahm Adrian Fassbind 2010 das Ressort «Personelles». Was als reines Administrativamt relativ einfach zu leiten gewesen wäre, entpuppte sich als ausserordentlich aufwendiges, arbeits- und zeitintensives Ressort. Unter Adrian Fassbinds Verantwortung fielen die Rücktritte bzw. anschliessenden Neuanstellungen von zahlreichen Personen. Bei einem Personalwechsel fallen je folgende Aufgaben an: Arbeitszeugnis ausstellen, Inserat erstellen, eingehende Bewerbungsdossiers bestätigen, zusammen mit Arbeitsgruppe sammeln und sichten, selektionieren, Bewerbungsgespräche führen, Dossiers zurücksenden, Vorschlag an Kirchenpflege ausarbeiten, Arbeitsvertrag ausstellen.

Neben den neugeschaffenen Stellen «Kinder und Familie» und «Junge Erwachsene» (zeitlich befristet) gehörte auch die Betreuung von Lernenden im Büro- und Hausdienstbereich sowie die Kontrolle über Verträge und Arbeitsgesetze zu seinen Aufgaben. Adrian Fassbind hat verstanden, all diese Aufgaben mit ruhiger Klarheit zu erledigen.

Sophie Greco

Sophie Greco stiess 2008 zur Kirchenpflege und war seither für das Protokoll der Kirchenpflege und der Kirchgemeindeversammlungen zuständig. Sie hat die Protokolle mit Umsicht geschrieben, bei Unsicherheiten nachgefragt, um immer sicher alles richtig wiedergeben zu können. Im Laufe ihrer Amtszeit trat sie eine neue Arbeitsstelle an, was eine Intensivweiterbildung von mehreren Monaten nötig machte. Nach ihrer Rückkehr in die Pflege hat sie sich mit der gleichen Seriosität weiterhin eingesetzt, obwohl es jetzt viel schwieriger war, Arbeit, Familie und Behördenamt unter einen Hut zu bringen. Als **Protokollführerin** ist es nicht einfach, sich auch an Diskussionen zu beteiligen, da man immer gleichzeitig mitschreiben muss. Trotzdem hat Sophie Greco ihre Meinung jeweils ebenfalls geäussert und sich so aktiv beteiligt.

Vreni Rieser

2009 ursprünglich «nur» für das Ressort **«Gottesdienst und Musik»** vorgesehen, übernahm Vreni Rieser nach und nach eine Zusatzaufgabe nach der andern. So war sie auch zuständig für den gesamten **religionspädagogischen Bereich** und in jüngster Zeit für die Kinder- und Familienbelange der dazu neugeschaffenen Stelle. Das generierte zahlreiche Sitzungen und Gespräche. Im Ressort «Musik» bestand beim Amtsantritt von Vreni Rieser viel Handlungsbedarf. Organisten- und Chorleiterstellen mussten neu besetzt, die Kantorei umstrukturiert werden. Vreni Rieser behielt den Überblick und ging die einzelnen Bereiche in der ihr eigenen ruhigen Art an.

Weil sowohl im Bereich Musik als auch bei den Katechetinnen viele Teilzeitstellen bestehen, ergab sich für Vreni Rieser ein riesiges Pensum an Personalbetreuung und sie hatte viele BFGs (Beurteilungs- und Fördergespräche) zu führen. Als die Bibliothek im Kirchgemeindehaus offiziell unter die «Fittiche» der Kirchenpflege genommen wurde, zeigte sich Vreni Rieser auch dafür verantwortlich. Still und ruhig hat sie stets ihre Meinung in der Kirchenpflege kundgetan. Nie hat sie ein Blatt vor den Mund genommen, sympathisch aber klar und deutlich argumentiert.

Kaspar Rüschi

Kaspar Rüschi übernahm 2008 das wichtige und aufwendige Ressort **«Liegenschaften»**. Schon kurz zuvor hatte ihn die Kirchenpflege engagiert, um ein Betriebskonzept für das Kirchgemeindehaus auszuarbeiten. Als er dann sein Behördenamt übernahm, wurde gerade das Kirchgemeindehaus saniert. Es war kein einfaches Unterfangen, mitten in der Renovation einzusteigen. Kaspar Rüschi hat das

aber bestens gekonnt, sich in die Dossiers eingeleitet und entsprechend die Bauleitung seitens der Behörde übernommen.

Im Laufe seiner Amtszeit gab es neben den allgemeinen Unterhaltsaufgaben an Pfarrhäusern, Kirchgemeindehaus und Kirche immer wieder auch Unvorhergesehenes, wie den Landabtausch beim Pfarrhaus Tösstalstrasse oder die Sanierung der Heizung Kirche. Als der Hauswart des KGH gleich zweimal wegen Unfall für längere Zeit ausfiel, hat Kaspar Rüschi dafür gesorgt, dass der Betrieb weiterlaufen konnte.

Kaspar Rüschi hat während der Kirchgemeindehaussanierung sein Amt begonnen und hört jetzt mitten in der Kirchensanierung auf. Allerdings wird er als Externer die Baukommission und damit die Begleitung der Bauarbeiten weiter führen, bis die Kirche Ende Jahr fertig renoviert sein wird.

Barbara Steiner

Die amtsälteste Kirchenpflegerin war Barbara Steiner. Schon 2002 wurde sie in die Behörde gewählt. Zuerst stand sie dem Ressort **«Senioren»** vor. Geduldig, beharrlich hat sie immer wieder die Anliegen dieser Gruppe vertreten und sich auch stets an den Anlässen aktiv beteiligt. Auf die letzte Amtsdauer hin wollte sie eigentlich zurücktreten, hat dann zugesagt, vorerst zu bleiben, «aber sicher nicht die ganzen vier Jahre». Nun, das Ressort **«Ökumene und Mission»**, das sie nun bekleidete, hat ihr soviel Freude gemacht, dass sie doch geblieben ist, dies sehr zu unserer Freude. Immer, wenn Freiwillige für einen Dienst gesucht wurden, hat sie sich zur Verfügung gestellt, war einfach immer da.

Barbara Steiner ist ein Beispiel für das «stille Wasser, das tief gründet»: Ihr unerschütterlicher Glaube, ihre liebenswerte Art, ihr Durchhaltewille und ihr klares Bekennen ihrer Meinung hat in der Kirchenpflege viel zum guten Umgang beigetragen. Beeindruckend auch, wie Barbara Steiner als Vertreterin der Stiftung focus.c in den schwierigen Zeiten der Aufarbeitung stets den Frieden in den Vordergrund stellte: Christinnen und Christen sollen miteinander den Weg gehen, nicht neben- oder gar gegeneinander. So hat sich Barbara Steiner auch mit ihren ökumenischen katholischen Glaubensgeschwistern bestens verstanden und sich über jede Begegnung gefreut.

Euch allen ganz herzlichen Dank und Gottes Segen auf euren zukünftigen Wegen!

Verena Bula-Brunner

(Die neue Kirchenpflege wird hier zu einem späteren Zeitpunkt vorgestellt.)

SEEMER BILDUNGSREIHE

Kunterbunter Themenstrass

Dienstag, 15. April, 9.00 – 11.00 Uhr

Pfingstgemeinde, Hinterdorfstrasse 58
Eintritt frei, Kollekte

Lebensqualität / Palliativmedizin Palliative Care zu Hause

Was ist Palliative Care genau?

Wie funktioniert das zu Hause? Welche Chancen und Risiken bietet Palliative Care zu Hause?

Der Referent präsentiert allgemeine Informationen zu Palliative Care und auch konkrete Beispiele aus dem Alltag des Mobilien Palliative Care Teams (MPCT).

Referent: Herr Christoph Schürch

Dipl. Pflegefachmann HöFa1; Leiter MPCT
Spitalregion Winterthur; Dozent

GESAMTSTÄDTISCHES



Winterthurer Passionsspiel

Entdecken – erleben – empfinden:

Dieses Sinne-anregende Motto steht über dem Winterthurer Passionsspiel am **Osterwochenende vom 18. / 19. April.**

Start jeweils am Neumarkt.

Freitag, 18. April: 9.30 und 14.00 Uhr

Samstag, 19. April: 9.30, 13.00 und 16.30 Uhr

Link: <http://www.kirchen750.ch/passion.html>

Mit der Aufführung eines Passionsspiels an einem der höchsten Feiertage des Christentums soll im Rahmen des städtischen 750-Jahr-Jubiläums die grosse Bedeutung des kirchlichen Lebens in der Eulachstadt gewürdigt werden.

Im Rahmen eines Stationsweges in der Altstadt gestalten Künstlerinnen und Künstler an Karfreitag und -samstag den Leidensweg Christi vom Tod am Kreuz bis zur Auferstehung. Auf unkonventionelle Weise wird berichtet und gezeigt, mit welchen Themen sich Jesus auf seinem Passionsweg auseinanderzusetzen hatte. Das Passionsspiel will die Besucherinnen und Besucher mit künstlerischen Mitteln, die alle Sinne ansprechen, in die anregende Botschaft von Ostern hineinziehen.

Peter Meier, Informationsbeauftragter
reformierter Stadtverband Winterthur

Ref. Gottesdienste im Altersheim St. Urban

Alt und Jung sind herzlich eingeladen!

Freitag, 25. April, 9.15 Uhr
Pfr. Christoph Stebler

Amtswochen für Abdankungen

14. – 17. April sowie 22. – 25. April
Pfr. Christoph Stebler
052 232 19 06

Hinweis: Wenn nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen im Kirchgemeindehaus statt.

Ökumene

Ökumenisches Beten
9.15 – 10.15 Uhr
Donnerstag, 17. + 24. April

Bibelstunden

Dienstag, 15. April, 14.00 Uhr
Pfr. Dominik Reifler

Jugendliche

Genauere Infos für Subway und blue sky
www.jugendseen.ch

Jugendgruppe Subway
momentan Jugendalpha-Kurs
Mittwoch, 16. April, 19.15 Uhr

Teenagergruppe blue sky
7. – 9. Klasse
Freitag, 1. April, 19.30 Uhr

p2b_tankstell
Sonntag, 13. April, 19.00 Uhr
Anbetung, Input, Gemeinschaft
Ab 16 Jahren. Einmal im Monat
Kontakt: Raphael Baumann, 052 232 61 68

Jugendgottesdienste

11. April, Pfr. Dominik Reifler

Kinder

Fonte Kinderhüte
Mittwoch, 16. April
8.45 – 11.15 Uhr

Chrabbelgruppe
Donnerstag, 10. April
9.30 – 11.00 Uhr

Frauen

Kafi Fonte – Treffpunkt für Frauen
Mittwoch, 16. April
9.00 – 11.00 Uhr

Senioren

Seemer Bildungsreihe
Dienstag, 15. April, 9.00 Uhr
Pfingstgemeinde, Hinterdorfstr. 58

Wandergruppe
Donnerstag, 24. April
11.15 Uhr Bahnhof Seen
Altikon – Gütighausen
Leichte Wanderung
Verpflegung: Schürlibeiz, Asperhof
Leitung: Werner Buser, 052 337 18 85

Offener Spieltreff/Gedächtnisübungen
Bis zu den Sommerferien wird der offene Spieltreff nur noch am ersten Mittwoch im Monat mit **Gedächtnisübungen** durchgeführt.

Daten: 7. Mai, 4. Juni, 2. Juli
jeweils 14.00 – 17.00 Uhr
Kontakt: Denise Hertli, 052 232 14 84
Oliver Rüegg, 052 233 33 16

Seniorenausfahrt Bregenzerwald
Montag, 28. April sowie Mittwoch, 30. April
Anmeldung möglich bis 22. April.
Flyer liegen im Kirchgemeindehaus und in der Kirche auf.

Erwachsenenbildung

Abendmeditation
Montag, 14. / 28. April
19.00 – 20.00 Uhr

Fabrikkirche

Fabrik-Gottesdienst
Gründonnerstag, 17. April, 20.00 Uhr
Thema: «Ja, ich habe Angst»
Leitung: Pfrn. Martina Hafner Pagliaccio
mit dem Fabrikkirchenteam

Neustart-Gottesdienst
Ein Projekt von Theologiestudierenden
Ostersonntag, 20. April, 19.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendbrot und Abendmahl
Leitung: Nanette Rüegg und Nina Beerli
Ab 18.00 Uhr Snacks und Getränke

Bitte beachten Sie:

Die Renovation der Kirche beginnt nach Ostern. Ab diesem Zeitpunkt bis zum Advent 2014 werden alle Gottesdienste im Kirchgemeindehaus stattfinden.
Für Hochzeiten und Abdankungen steht ebenfalls der Saal des Kirchgemeindehauses zur Verfügung.

Gesamtstädtische Angebote

Ökumenische Auferstehungsfeier

Ostersonntag, 20. April 15.00 Uhr

«Von Emmaus ins Leben»
in der Kapelle des Friedhofs Rosenberg
Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen
in Winterthur (AGCK):
Ulrike Henkenmeier, Christkath. Kirche
Christian Eggenberger, Reformierte Kirche
Daniel Imboden, Heilsarmee

Der AGCK in Winterthur gehören die reformierte, die römisch-katholische, die christkatholische Kirche an, sowie die evangelisch-methodistische Kirche und die Heilsarmee.

Freiwilliger Arbeitseinsatz für Seniorinnen und Senioren in Luchsingen / Glarus

Sonntag, 24. – Samstag, 30. August 2014

Ein Angebot der Sozialdiakonie der ev. ref. Kirchgemeinden der Stadt Winterthur.

Unsere Arbeitskraft wird benötigt rund um die reaktivierte Heil- und Schwefelquelle:
– Erstellen einer Grillstelle
– Umgebungsarbeiten und der Ausbau eines Rundwanderweges

**Besuchen Sie die Infoveranstaltung am
Mittwoch, 2. Juli, 9.00 Uhr
im alten Pfarrhaus an der Pfarrgasse 1,
8400 Winterthur**

Auskünfte erhalten Sie bei Maria Zahnd,
052 212 02 79, maria.zahnd@zh.ref.ch
oder Bruno Oehninger, 052 203 86 13
Flyer liegen im Kirchgemeindehaus Seen auf.

IMPRESSUM

Sekretariat, Kanzleistr. 37, 8405 Winterthur
052 232 90 73
seen@zh.ref.ch
www.refkirchewinterthur.ch/seen
Nächste Ausgabe: Freitag, 25. April 2014